

**Klaus-Peter Puls:**

## **1. Mai-Krawalle Thema im Innen- und Rechtsausschuss**

*Zum Einsatz schleswig-holsteinischer Polizeibeamter bei den Demonstrationen in Hamburg am 1. Mai erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:*

Wir sind bestürzt über das Ausmaß an Gewalt bei den 1. Mai-Demonstrationen in Hamburg und die hohe Zahl von Verletzten vor allem auf Seiten der Polizei. Den verletzten Beamtinnen und Beamten, darunter 14 aus Schleswig-Holstein, wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass die Gewalttäter schnell zur Verantwortung gezogen werden. Die Ereignisse haben gezeigt, dass insbesondere auf Seiten der Rechtsextremisten ein Strategiewechsel hin zur rücksichtslosen Gewalt auch gegen Einsatzkräfte und Unbeteiligte stattgefunden hat. Wir haben den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein gebeten, in der nächsten Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses (14. Mai) über den Einsatz schleswig-holsteinischer Beamtinnen und Beamten am 1. Mai in Hamburg zu berichten.

Wir werden darüber hinaus beantragen, dass der Landesverkehrsminister dem Ausschuss berichtet, wie es dazu kommen konnte, dass Neonazis unbehelligt zwei Wagons eines Regionalzuges besetzen und über die Lautsprecheranlage des Zuges ausländergefeindliche und rassistische Parolen grölen konnten.

Wir hoffen, dass die Aufklärung der Vorfälle dazu dient, solche künftig schon im Vorfeld zu verhindern.